

# Ortsbeirat | **Krebsförden** der Landeshauptstadt Schwerin

## PROTOKOLL

### über die 32. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 10. April 2013

**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr  
**Ort:** Hotel Arte, Dorfstraße 6, 19061 Schwerin

#### **Anwesenheit:**

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Marksteiner, Klaus	stellv. OBR-Vorsitzender
Miegel, Heike	ordentl. Mitglied
Woywode, Robert	ordentl. Mitglied
Prof. Dr. Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied

#### Gäste:

Herr Schildt	Seniorenbeirat
Herr Kraft	Polizei
Herr Hinz	Investor
Herr Tiele	Stadtverwaltung
Herr Lemke	Stadtvertreter
Ca. 35 Bürgerinnen und Bürger	

Leitung:	Jens Ludwig
Protokoll:	Heike Miegel

entschuldigt:	André Walther
	Sascha Priebe
	Dany Neuwirth

#### **Festgestellte öffentliche/nichtöffentliche Tagesordnung**

1. Eröffnung, Begrüßung der ca. 35 Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste durch den Vorsitzenden des Ortsbeirates, Herrn Jens Ludwig
2. Information zum Stand und Fortgang der Arbeiten des Baugebietes „An der Sonnenwiese“ durch den Investor, Herrn Werner Hinz
3. Diskussion zu auftretenden Fragen

- 1. Eröffnung, Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste durch den Vorsitzenden des Ortsbeirates, Herrn Jens Ludwig**

Herr Ludwig begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Hinz von der VR Immobilien GmbH, Herrn Tiele als kompetenten Vertreter der Stadtverwaltung und Herrn Klaus

Lemke als Stadtvertreter. Ferner stellt Herr Ludwig die anwesenden OBR-Mitglieder vor.

Herr Ludwig blickt zurück auf die Informationsveranstaltung vom 11. Juli des letzten Jahres, die eine positive Resonanz hatte.

## **2. Information zum Stand und Fortgang der Arbeiten des Baugebietes „An der Sonnenwiese“ durch den Investor, Herrn Werner Hinz**

Herr Hinz berichtet im Folgenden vom aktuellen Stand der Arbeiten.

Durch den langen Winter wurden die Arbeiten verzögert. Ende Dezember/Anfang Januar sollte die Hochbaureife erreicht werden; dies ist leider nicht gelungen. Die Hochbaureife ist nun ca. Ende April/Anfang Mai erreicht. Dann beginnen die Eigentümer bis auf zwei Ausnahmen mit dem Errichten der Häuser. Im Herbst soll der Hochbau beendet sein und man kann mit dem Errichten der Nebenanlagen beginnen.

Etwa 80 neue Einwohner wird es dann geben, davon 24 über 50 Jahre und 17 Kleinkinder. 37 % der Personen kommen aus dem Umland von Schwerin. 25 Einfamilienhäuser, drei Doppelhäuser und zwei kleinere Mehrfamilienhäuser werden in den nächsten zwei Jahren entstehen.

Herr Hinz bietet den Anwesenden Unterstützung an, wenn es Schwierigkeiten jeglicher Art mit den Baufirmen gibt.

## **3. Diskussion zu auftretenden Fragen**

### **Ausbau der Buslinie**

Herr Tiele führt aus, dass man den Ausbau der Buslinie getrennt vom Vorhaben von Herrn Hinz betrachten muss. Langfristiges Ziel ist es, dass die Buslinie ausgebaut werden kann. Die Voraussetzung ist dafür, dass die Stadt die Straße von der Eiche bis zur neuen Verbindungsstraße ausbaut. Dieses Vorhaben ist im Haushalt 2013 aber nicht vorgesehen. So kommt Herr Tiele zu dem Schluss, dass frühestens 2016 ein Bus dort fahren wird. Die jetzige Buslinie bleibt so wie sie jetzt ist bestehen.

### **Logistik der Baustelle**

Ein Anwohner berichtet, dass es sehr gefährlich ist, wenn sich größere Transporter in der Nähe der Baustelle bewegen. Hier sei die Stadt in der Pflicht, etwa zu unternehmen.

Herr Hinz berichtet, dass es ohnehin eine Tempobegrenzung auf 30 km/h gibt, zusätzlich gäbe es eine Tempobegrenzung für die Baufahrzeuge auf 10 km/h.

Hier berichten wiederum Anwohner, dass es derartige Begrenzungsschilder nicht gäbe.

Herr Löhnert, Schulacker 85, berichtet, dass die Baufahrzeuge morgens gegen 6:30 Uhr bereits mit ca. 50 km/h durch die Straße fahren. Der Vorschlag von Herrn Hinz, Blitzer aufzustellen, stellt sich nicht so einfach dar.

Herr Ludwig berichtet dazu, dass die Problematik der Stadtverwaltung bekannt ist und dass hier eventuell eine Prüfung vorgesehen ist.

### **Befahren des Sandweges durch Baufahrzeuge**

Ein Anwohner berichtet, dass bekannt ist, dass unter dem Sandweg eine Gasleitung verlegt ist. Durch die Witterungsbedingungen wird der Sandweg sehr in Anspruch genommen. Hier sind die nächsten Probleme vorprogrammiert.

### **Vibrationen**

Mehrere Anwohner berichten, dass ihre Häuser wackeln, dass es Risse in den Häusern gibt, dass Schäden an Computern und Laptops beobachtet wurden, dass eine Heizung ausgelaufen und ein W-LAN-Router kaputt gegangen sei.

Herr Hinz berichtet hierzu, dass Belehrungen der Baufirmen stattgefunden haben und er sich darum bemüht, dass es so wenige Berührungspunkte wie möglich geben wird.

Des Weiteren führt er aus, dass versicherungstechnisch keinerlei Schäden festgestellt wurden und dass es im Schadensfall ein versicherungstechnisches Problem der Baufirmen ist. Gleichzeitig appelliert er im Sinne guter Nachbarschaftsbeziehungen daran, dass jeder der Anwesenden doch auch einmal gebaut hätte.

Das Anbringen von Gipsplaketten an den Häusern wird diskutiert. Hier gibt es scheinbar Unstimmigkeiten der Anwohner. Herr Ludwig macht hier den Vorschlag zu einem klärenden Gespräch im Anschluss an die Veranstaltung.

### **Inanspruchnahme der Straße**

Mehrere Anwohner sorgen sich um den Zustand der Straße. Sie müsste nach den Bauarbeiten wieder vernünftig hergestellt werden wie sie vorher war.

Herr Tiele schlägt vor, zum Abschluss der Bauarbeiten einen Ortstermin anzusetzen, bei dem die Straße begutachtet wird. Für Straßenunterhaltung ist ein Etat im Haushalt eingestellt.

Herr Woywode führt aus, dass an eine Grunderneuerung der Straße nicht zu denken ist, aber der Gehweg an der Dorfstraße ist nur ein Provisorium und müsste gemacht werden.

Ferner sorgen sich die Anwohner darum, wieder Beiträge zu zahlen, wenn die Straße neu gemacht werden sollte.

Herr Tiele berichtet hierzu, dass es seitens der Stadt keine Ausbauplanung für die Dorfstraße gibt. Ansonsten gibt es eine Ausbaubeitragssatzung, in der die Umlage für die Anwohner geregelt ist.

## **Anfahrtsweg der Baustelle**

Die Zufahrt zur Baustelle wird über beide Anfahrtswege erfolgen. Anwohner berichten, dass die Anfahrt von der Ampelkreuzung durch parkende Autos erschwert wird.

Herr Hinz vermutet zu Recht, dass die Anfahrt zur Baustelle zu Lasten der Dorfstraße geht.

## **Birkenfällung**

Über die Birkenfällung wird rege diskutiert.

Herr Hinz berichtet hierzu, dass eine Neupflanzung geplant und durchaus auch üblich ist.

Herr Gottfried berichtet, dass die Lichteinstrahlung von Autos durch die gefälltten Birken auf sein Grundstück erheblich mehr geworden ist.

Herr Hinz berichtet hierzu, dass das Problem durch die Entstehung des Spielplatzes und künstlicher Hügel gelöst werden könnte.

## **Spielplatz im Nordwesten**

Herr Hinz berichtet, dass hier zwei Spielgruppen geplant sind und ein künstlicher Wall. Hier bleibt eine Baumgruppe erhalten. Auf die Frage von Frau Zahn nach Bänken berichtet er ferner, dass hier die Aufstellung von zwei Bänken geplant ist.

## **Entstehung eines neuen Wanderweges/Radweges**

Die Anwohner interessiert, wie breit dieser Weg werden soll und ob damit evtl. Teile von Hecken weggenommen werden sollen. - Wenn die Hecken auf dem eigenen Boden der Anwohner stehen, können sie natürlich nicht weggenommen werden.

## **Abschluss der Veranstaltung**

Herr Ludwig schlägt vor, vielleicht im Herbst eine nächste Veranstaltung in dieser Form durchzuführen, zu der vielleicht auch der Nahverkehr geladen werden kann.

Ferner weist er noch auf die am 4. Mai stattfindende Fahrrad-Rallye und die nächsten Ortsbeiratssitzungen hin.

gez. Jens Ludwig

---

OBR-Vorsitzender

gez. Heike Miegel

---

Protokoll